

Namenspatron: Abt Quirinus Regler

Quirinus Regler war von 1492-1500 Abt des Klosters Tegernsee.

Ein **Abt** (von spätlat. *abbas*, aus aram. *abba* „Vater“, aus hebr. *ab*) war ursprünglich ein allgemeiner Ehrenname und ist seit dem 5./6. Jahrhundert den Vorstehern eines Klosters vorbehalten. Von Anfang an waren Klöster nicht nur Orte geistlichen Lebens, sondern auch Zentren der handwerklichen und landwirtschaftlichen Kunst sowie der Erforschung und Sammlung von Wissen (Klosterbibliothek). Sie spielten damit eine wichtige Rolle für den Erhalt oder Wiedererwerb des seit der Antike verloren gegangenen Wissens und dessen Verbreitung.

Abt Quirinus Regler prägte während seiner Zeit als Abt das Kloster Tegernsee, denn er hatte viel Sinn für Kultur und Lebensart. *„Die Klosterbibliothek wuchs unter ihm zu derart großen Beständen an, dass sein Nachfolger bald bauen musste, weil die Räume zu klein wurden.“*¹ Unter Abt Quirins Leitung war die Stiftsbibliothek Tegernsee größer als die des Papstes im Vatikan in Rom. Er hatte jedoch nicht nur einen Sinn für schön geschriebene Bücher, für die Ausschmückung der Kirche mit wertvollen Ornaten, sondern er hatte auch ein Herz für die Armen und die in Not geratenen Menschen. Es erwuchs unter Abt Quirin ein *„reformkräftiges Leben“*, das Einfluss auf einen großen Einzugsbereich hatte.

Zwischen den Jahren 1490 und 1520 werden in ganz Bayern elf Schullehrer benannt², wovon vier auf das Gebiet des Klosters Tegernsee fallen, nämlich in Holzkirchen, Gmund, Egern und Kreuth. Diese Schulen unterschieden sich jedoch von den Klosterschulen und es ist kaum anzunehmen, dass an diesen Orten ständige Schulen waren, sondern eher „Wanderlehrer“ einige Zeit mit Unterstützung des Klosters gewirkt haben.

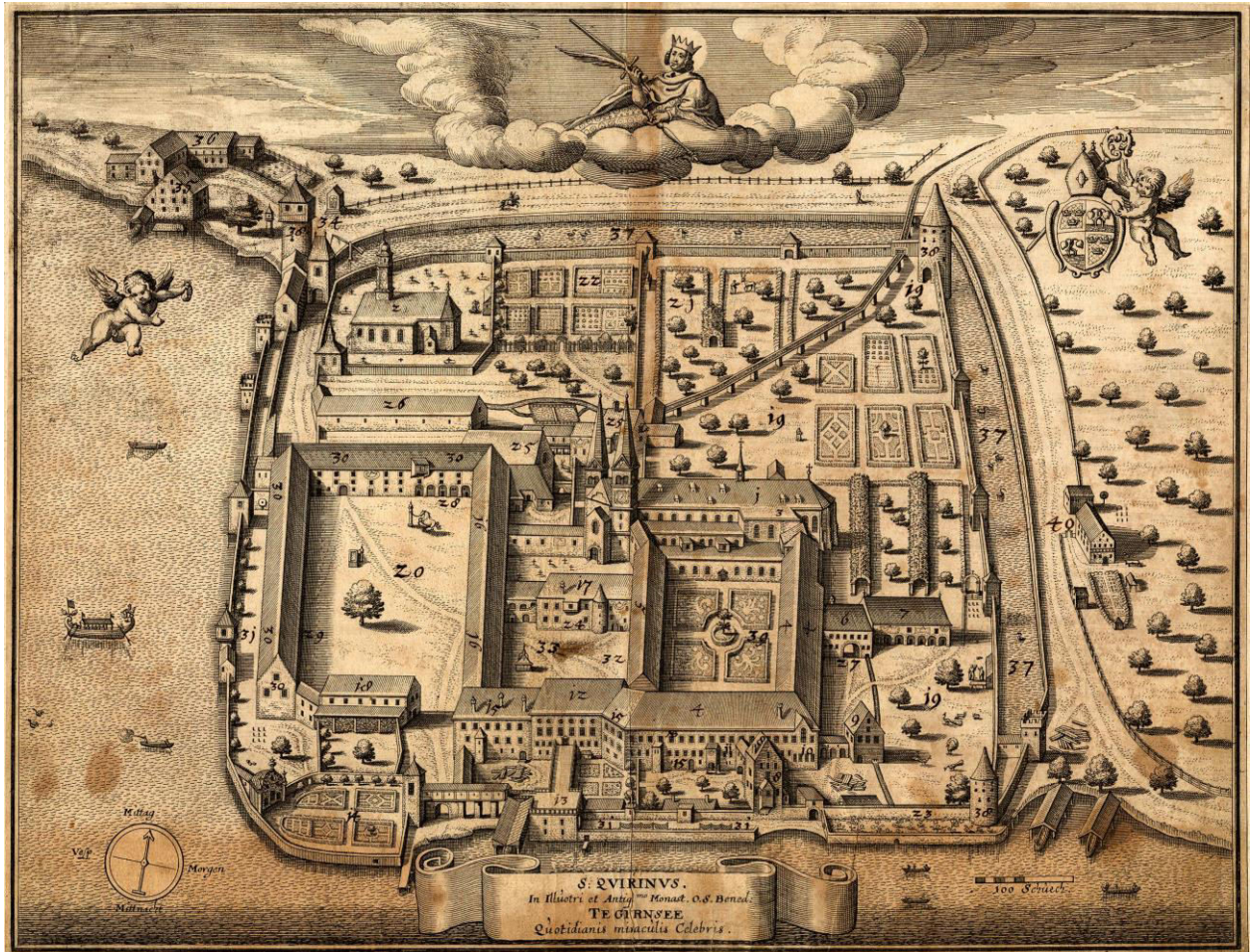
Dem Abt war daran gelegen, dass Bücher nicht nur gesammelt, sondern auch gelesen wurden.

¹ Redlich, Virgil: Tegernsee und die deutsche Geistesgeschichte im 15. Jahrh. (Schriftenreihe zur deutschen Landesgeschichte), München 1931, S.170-180

² Wiedemann Theodor, Regesten ungedruckter Urkunden zur bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichte. Fünfzehnte Reihe: Urkunden des städt. Archivs Freising; Obb. Archiv 42 (1885)

Die Bildung und die Ausbildung des Volkes lag Abt Quirinus am Herzen und er wollte Talente fördern.

Kloster Tegernsee



Quelle: Archiv des Erzbistums München und Freising